



Solidarität

unsere Chance

Gewerkschafter:innen
gegen Atomenergie und Krieg
ggae@gmx.at * atomgegner.at

ÖSTERREICHISCHES
SOLIDARITÄTSKOMITEE
Plattform pro Sozialversicherung
oesolkom@gmx.at * prosv.at

Nummer 3

solidaritaet@gmx.at

Juli 2025



Wer wird in Österreich zum Sparen gezwungen?
49 Prozent der Sparpakete 2025-2029 gehen zu Lasten der Haushalte, etwas mehr als ein Drittel (36 Prozent) kommt von der öffentlichen Hand, also zu 80% von uns Steuerzahler:innen, und nur 13 Prozent des Sparvolumens kommen von den Unternehmen.

Die Regierung macht Politik für die Reichen

Bei der Klimaförderung und beim öffentlichen Verkehr werden drei Milliarden Euro gekürzt, die Kosten in der Bundesverwaltung werden um 1,5 Milliarden Euro gekürzt.

Insgesamt wird das Budget für Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft bis 2029 von drei auf 0,9 Milliarden zusammengestutzt.

Bei Familienleistungen wird die Teuerung nicht ausgeglichen.

Pensionist:innen erwarten höhere Krankenversicherungsbeiträge und neue Selbstbehalte z.B. für Rettung, Einlagen, usw. Die neue „Teilpension“ und die von fünf auf drei Jahre gekürzte Altersteilzeit rauben den Menschen Geld und Lebenszeit.

Es fehlen wichtige Einnahmen wie vermögensbezogene Steuern. Darunter etwa die Wiedereinführung der Vermögens- und Erbschaftssteuer, die Modernisierung der Grundsteuer oder auch die

Fortsetzung Seite 2

Israels Völkermord an den Palästinensern – Krieg gegen fünf Staaten

Israels faschistische Politik: Vom Völkermord in Gaza, Terror u. Vertreibung der Palästinenser im Westjordanland bis zu Angriffen und Krieg gegen fünf Staaten! Israel seit über 50 Jahren Kettenhund der USA!

Erstens verübt Israel in **Gaza** seit Oktober 2023 Völkermord sowohl direkt militärisch als auch durch das gezielte Herbeiführen von Hungersnot und Zerstörung der Spitäler und Ambulanzen. (Geschätzt mindestens 55.000 Tote, 70% davon Frauen und Kinder).

Zweitens zerstört Israel seit dem Gaza-Krieg im **Westjordanland** weitaus vermehrt Land und Häuser der Palästinenser, vertreibt schon 10.000e Bewohner bzw. tötet immer mehr Menschen, alles mit Wissen bzw. Mitwirkung von israelischer Regierung und israelischer Armee. Und es baut dort weitere Siedlungen.

Fortsetzung Seite 6



Die USA führen Kriege im Namen von „Frieden, Freiheit, Demokratie“

„Atomkrieg“ von USA, IAEA, Israel gegen Iran

USA und Israel bombardieren Irans AKW- und Atomanlagen und riskieren damit atomare Verstrahlung und Atomkrieg. Der größte Atombomben-Staatsterrorist der Welt, die USA, bombardieren mit dem von ihnen hochgerüsteten und eng verbündeten Atomwaffenstaat Israel den Iran.

Fortsetzung Seite 3

Wer wird in Österreich zum Sparen gezwungen?

Rückkehr zum ursprünglichen Steuersatz auf die Gewinne der Unternehmen (KöSt) von 25 Prozent.

Große Konzerne behalten ihre Steuersenkung auf Gewinne von der letzten Regierung.

Der Beitrag der Banken und Energiekonzerne ist ein mühsam abgerungenes Feigenblatt.

Dazu kommt, dass die Sparmaßnahmen, die die arbeitenden Menschen und Pensionist:innen treffen, auf Dauer beschlossen wurden, während Banken- und Energieabgabe auf zwei Jahre befristet sind!

Quellen: Newsletter Momentum-Institut, 13.5.2025, div. Medien, Regierungsaussendungen.



Quelle: Kleine Zeitung, 1.4.2025

Teuerung ohne Ende

Die Inflation in Österreich steigt wieder und beträgt im Juni 3,3 Prozent, während sie im Euroraum bei 2% liegt. Besondere Preistreiber sind die Energie- und Lebensmittelkonzerne. So kosten laut Erhebung der AK- idente Lebensmittel in Österreich im Durchschnitt

um rund 23 Prozent mehr als in Deutschland. **Nicht Lohn- und Gehaltserhöhungen sind schuld an der Teuerung** wie Industrie und Wirtschaftskammer behaupten und medial trommeln, **sondern die Profitgier der Konzerne ist die Ursache!**

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche ist ein Faktum – mit all seinen Vor- und Nachteilen – so auch in den Schulen

Da die durchgehende Präsenz digitaler Technologien und in rasendem Tempo die KI nicht nur die Arbeitswelt verändern, sondern für immer mehr Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ein gewisses Mindestmaß an digitaler Kompetenz benötigt wird, müssen auch die Bildungseinrichtungen dieser Entwicklung Rechnung tragen.

Noch dazu, wenn man bedenkt, dass laut einer Studie von „Safer Internet“ vom Februar 2020 72 Prozent der Kinder zwischen 0 und 6 Jahren bzw. 81 Prozent der drei- bis sechsjährigen internetfähige Geräte zumindest gelegentlich benutzen. Das ist eine bedenkliche Entwicklung.

Zunehmend warnen Psycholog:innen, Ärzt:innen und Pädagog:innen vor bereits offenkundigen Auswirkungen: Kinder, die sehr viel Zeit vor dem Fernseher, mit Tablet oder Smartphone verbringen, sind häufiger übergewichtig als andere, haben Probleme, sich zu konzentrieren, zu schlafen, im schlimmsten Fall entwickeln sich Süchte wie die Computerspielsucht. Sie haben weniger Zeit für Freunde, Sport, Kunst, Musik oder andere Dinge in der realen Welt. Sie haben weniger Möglichkeiten, zu entdecken, was ihnen Spaß macht und wo ihre Begabungen liegen. Lehrer:innen berichten, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Feinmotorik und körperlichen Beweglichkeit sehr eingeschränkt sind, in ihrem Sozial-

verhalten oft sehr auffällig sind – Fähigkeiten, die beim herkömmlichen Spielen trainiert und entwickelt werden.

Welche Aufgabe kommt nun den Schulen zu?

Eine digitale Gesellschaft braucht digital kompetente Menschen! Eine digitale Grundbildung und digitale Medienkompetenz zu vermitteln, ist daher jetzt schon unabdingbar.

Das ist aber nicht gleichbedeutend mit Digitalisierung des Unterrichts, wie im 8-Punkte-Plan des Bildungsministeriums vorgesehen (unter anderem „Blended-Learning“ = Kombination aus Präsenzunterricht, Online-Learning, Schaffung von Lern- und Kommunikationsplattformen, ...).

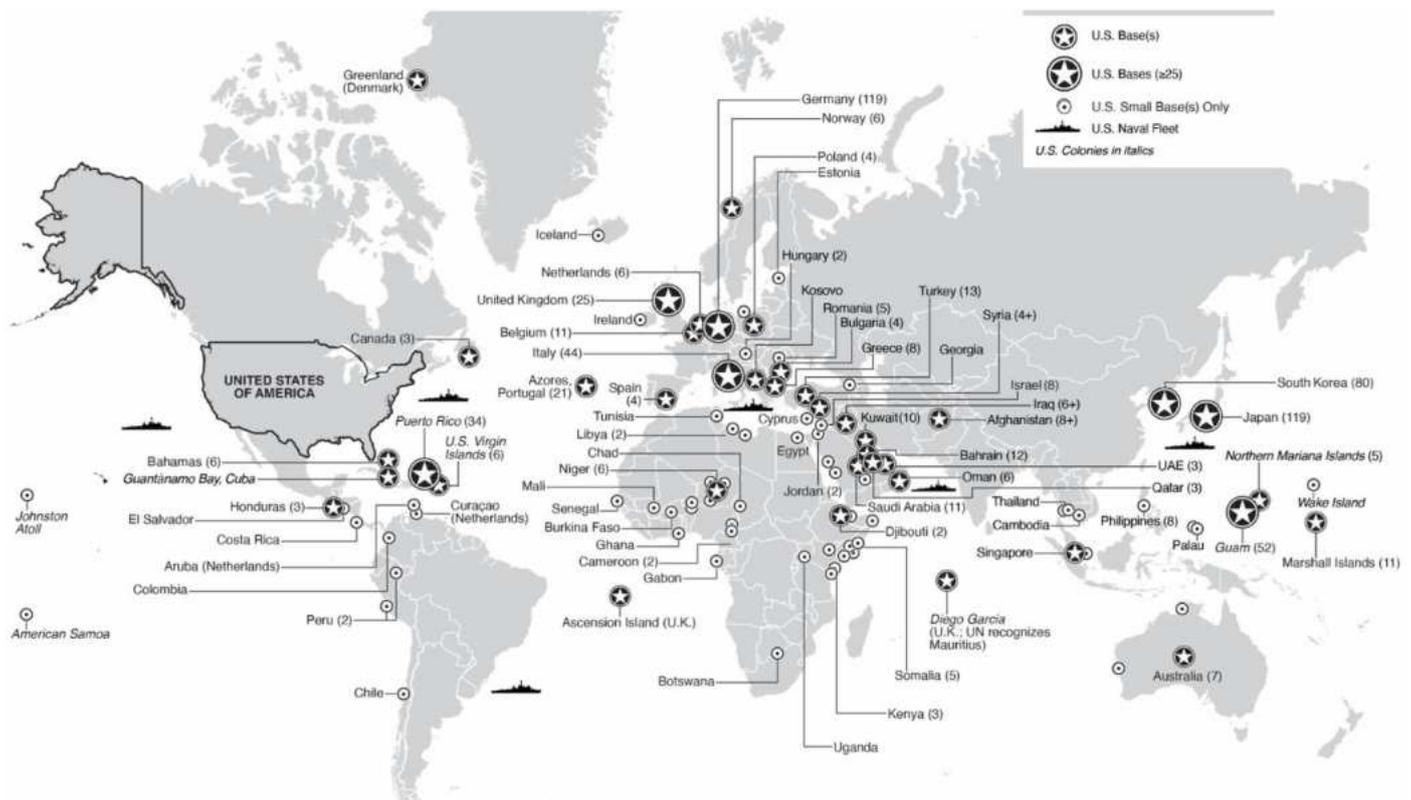
Unterrichten und Lernen ist Beziehungsarbeit, die kaum an einem Bildschirm geleistet werden kann, und personalintensiv, aber die wesentlich effizientere Form des Unterrichts, wie zahlreiche Studien belegen. Das kostet Geld!

Digitale Bildung ist dennoch wichtig! Denn nur, weil Kinder und Jugendliche mit dem Handy umgehen können, sich auf „sozialen“ Medien bewegen oder in Onlinespielen versinken, heißt das nicht, dass sie über digitale Kompetenzen verfügen. Die Kinder brauchen die nötigen Fähigkeiten und das Wissen über die digitale Welt, um die neuen Medien auch gestalterisch nutzen zu können. Dafür bedarf es einer digitalen Grundbildung, um dem Strukturwandel, der auch unseren Alltag und die Berufsbilder der Zukunft beeinflussen wird, gerecht zu werden. Ebenso muss eine kritische Medienkompetenz entwickelt werden, wenn Verschwörungsmythen und Fake News verbreitet werden und sozialer Druck, Rassismus und Sexismus im Netz ansteigen. Das ist demokratiepolitisch wichtiger denn je.

Dafür braucht es gut geschulte Lehrer*innen und permanente Fortbildung, um auch mit den rasanten Entwicklungen schritthalten zu können. Dahin muss das Geld fließen und nicht nur in medientechnische Ausstattung. Schlecht für die IT-Lobby – gut für die Zukunft unserer Demokratie und unserer Jugend.



US-Militärstützpunkte außerhalb der USA weltweit



Map by Kelly Martin / kmartindesign.com for David Vine, *The United States of War: A Global History of America's Endless Conflicts, from Columbus to the Islamic State* (University of California Press, 2020); <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.usa-militaerstuertzpunkte-karte-mhsd.c9d348ac-f377-4642-9791-d0a5a16950ad.html>

Fortsetzung von Seite 1

„Atomkrieg“ von USA, IAEA, Israel gegen den Iran

Vorwand: die Zerstörung des iranischen Atomprogramms. Der Hintergrund: Überall auf der Welt soll die „Pax Americana“ gelten, d.h. die eiserne Faust des US-Militärs soll mit ihren rund 800 Stützpunkten überall auf der (siehe obige Landkarte) mit den jeweils von den USA hochgerüsteten Verbündeten das Diktat der US-Kapitalinteressen durchsetzen bzw. aufrechterhalten.

Es zeigt sich auch das wahre Gesicht der IAEA

(Internationale Atomenergie Agentur). Statt wie immer vorgegeben für die sogenannte „zivile“ Nutzung der Atomenergie da zu sein, gab die sogenannte „Expertise“ der IAEA, dass der Iran kurz vor der Fähigkeit zur Herstellung von Atombomben sei, quasi das Startzeichen bzw. den „Freibrief“ zuerst für Israels völkerrechtswidrige Bombardierung, dann für die völkerrechtswidrigen USA-Bombenangriffe auf den Iran. Dabei nutzten die US-Militärs die Gelegenheit, erstmals ihre B52-Flugzeug-Bomber einzusetzen, die dann 13.000-Kilogramm-Bomben auf Irans Atomanlagen abwarfen, was ein Kriegsverbrechen ist. Artikel 56 Abs. 1 S. 1 des 1. Zusatzprotokolls zu den Genfer Konventionen verbietet nämlich auch den Beschuss von Atomanlagen.

Dabei waren es die USA, die das bereits seit 2015 bestehende Atomabkommen mit dem Iran unter Trumps erster Präsidentschaft 2018 aufkündigten und wieder Sanktionen gegen den Iran in Kraft setzten. Fragte man sich damals warum, weiß man es jetzt: um einen Vorwand zur

Destabilisierung und letztlich Zerstörung und Unterwerfung des Irans zu haben.

Um Demokratie und Menschenrechte geht es den USA nie. Ob iranische Mullahs oder israelische faschistische Regierung unter Netanjahu oder saudiarabische Halsabschneider-Könige oder jetzt ein syrische Ex-Terrorist als neuer Präsidenten Syriens von Trumps Gnaden „böse“ oder „gut“ sind, das bestimmen die Profitinteressen der US-Konzerne. Jeder US-Präsident ist deren ausführendes Organ.

Wenn der Iran aufgrund der Angriffe auf seine Atomanlagen nun die Zusammenarbeit mit der IAEA aussetzt, wird das kritisiert. Viele andere Länder sind nicht einmal dem Atomwaffensperrvertrag (Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen, Non-Proliferation Treaty – NPT) beigetreten, obwohl sie Atombomben besitzen wie z.B. Indien, Israel, Pakistan, Südsudan.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Atomwaffensperrvertrag>

Auffällig ist, dass dies allesamt Länder sind, die eng mit den USA verbündet sind und auch von ihnen die Materialien zur Anreicherung atomwaffenfähigen Materials erhalten haben. Da schreit die IAEA nicht. Und die Kritik der IAEA, dass sie nur zu sehen bekomme, was der Iran will, gilt wohl auch für alle anderen Atomstaaten.

Schon seit dem Sturz des Schahs (1979) wird seitens Israels und der USA „Bomb Iran“ geschrien und seit 1980 existiert ein gleichnamiger US-Pop-Song. Jetzt hat Trump nach Israel

das Tabu gebrochen und Atomanlagen tatsächlich gebombt. Keine Verstrahlung sagen IAEA, USA, Iran. Sollen, dürfen wir ihnen Glauben schenken?

Was nötig wäre

hat Prof. Heinz Gärtner so zusammengefasst: „*Ein funktionierendes Nuklearabkommen hätte den Krieg verhindert und könnte ihn beenden*“ (oe24, 21.6.2025, zit. nach Heinz Gärtner, Facebook). Zudem: „*Negotiation, Not Radiation (Verhandeln statt Verstrahlen): Unabhängig davon, ob erhöhte Radioaktivität festgestellt wird, verbieten die Genfer Konvention und die IAEA-Entschlüsse Angriffe auf Kernkraftwerke aufgrund der Risiken für Mensch und Umwelt ... Weitere Angriffe Israels würden jedoch die nukleare Sicherheit und die öffentliche Gesundheit ernsthaft gefährden* ..“ (Alqahera, 16.6.2025, zit. nach Heinz Gärtner, Facebook).

Während US-Präsident Trump sagt, dass die Atombombenfähigkeit des Iran zerstört sei, auch der Iran selbst zugibt, dass das „Atomprogramm“ schwer beschädigt sei und zu Atomverhandlungen mit den USA bereit sei, zündeln US-Geheimdienst und IAEA schon wieder weiter, sehen den Iran schon wieder an der Atombombe basteln. In Wirklichkeit basteln sowohl Israel als auch der Sohn des gestürzten Schahs an der Wiedererrichtung eines US-genehmen Irans. Ein nicht endendes übles, und höchst (atom)kriegsgefährliches Spiel mit verteilten Rollen, entweder mit Hilfe von Israel, Saudi-Arabien oder eben durch eigene direkte US-Angriffe. Ziel der USA ist es, nach dem Irak (2003), Syrien (2024) jetzt auch den Iran (aus US-Sicht endlich nach fast 50 Jahren nach dem Sturz des Schahs 1979) wieder in ihre Einflussphäre zu bekommen.

Die „Iran-Politik“ ist Teil der USA-Politik der Einkreisung und Bindung Russlands, um gegebenenfalls nach der schon weit hochgefahrenen wirtschaftlichen, auch die (kriegerische) Auseinandersetzung mit China wagen zu können.

Ähnlich wie in Europa mit der Politik der Ziehung und Provozierung des „Überschreitens von roten Linien“ mit Hilfe der NATO-Osterweiterung und der Ukraine als Speerspitze des Westens gegen Russland, sowie der Bindung und des Hineintreibens „Europas“ in einen Krieg mit Russland im Interesse der USA, soll in Fernost im Namen der „Sicherheit“ der „Unabhängigkeit Taiwans“ und der „Nutzung des Südchinesischen Meeres“ für die „internationale Staatengemeinschaft“, in Wirklichkeit für den Westen, China provoziert werden, die einseitig von den USA gezogene rote Linie zu überschreiten und so den Vorwand und Startschuss für US-Interventionen oder Krieg liefern.

Dabei haben die USA bereits die rote Linie überschritten. Die Volksrepublik China ist, gemäß Resolution 2758 der UN-Generalversammlung vom 25. Oktober 1971, rechtmäßiger Nachfolgestaat der Republik China (Taiwan, Anm. d. Red.) und hat somit mit der Souveränität über Festlandchina auch die rechtmäßige Souveränität über Taiwan übernommen (https://de.wikipedia.org/wiki/Resolution_2758_der_UN-Generalversammlung).

Nachdem die USA jahrzehntelang – und wie mit China 1972 unter US-Präsident Nixon vereinbart – sich daran hielten, Taiwan als Teil Chinas zu respektieren, pochen nun die USA seit mehr als einem Jahrzehnt mehr und mehr auf die Unabhängigkeit Taiwans und rüsten das Land dazu auf.

Seit dem Atombombenabwürfen der USA auf Hiroshima und Nagasaki vor 80 Jahren bis zum jetzigen US-Bombenabwurf auf die Atomanlagen des Iran, wollen die USA der ganzen Welt Angst machen und vor Augen führen: Keiner soll es wagen, den USA Widerstand gegen die letztlich auch (atom)kriegerische Absicherung ihrer Weltherrschaftspläne zu leisten.

Die Unterwürfigkeit der anderen NATO-Verbündeten beim letzten NATO-Gipfel US-Trump gegenüber ist widerlich und entlarvend. NATO-Generalsekretär Mark Rutte bezeichnete Trump als „Daddy“, der aufräumen müsse. Davor hatte der deutsche Kanzler Friedrich Merz zustimmend bemerkt, dass Israel im Krieg gegen den Iran die „Drecksarbeit“ des Westens mache. So stimmten die NATO-Staaten (außer Spanien) dem Trump-Diktat zu, die Kriegsausrüstungsausgaben auf 5% des BIP zu erhöhen. Während bei Ausgaben für das Leben der Menschen gespart wird, ist massenhaft Geld für das künftig vorgesehene noch größere Menschentöten da. Das ist ein Programm zur sozialen und ökologischen Verwüstung.

Warum „folgen“ die meisten EU-NATO-Staaten dem US-Diktat? Weil sie selbst ebenso die „russische und chinesische Bedrohung“ an die Wand malen, um sich selbst in Konkurrenz zu den USA als „starkes Europa“, EU, Deutschland, Polen, Frankreich, Großbritannien usw. hochrüsten zu können – gegen den „wahnsinnigen“ Trump und gegen den „Eroberer“ Putin. Doch wer will gerade die ganze Welt erobern? Trump & Co! In der Hoffnung, ähnlich wie schon jetzt in der Ukraine, an der Seite der USA beim Abkassieren in Kriegen mit Russland oder China dabei sein zu dürfen, machen „die Europäer“ mit. Doch der Plan der USA ist, „Europa“ nur die „Drecksarbeit“ für die USA gegen Russland erledigen zu lassen, wie jetzt die Ukraine gegen Russland mit Hilfe von „Europa“/EU, allen voran Deutschland, Polen und Großbritannien. Die Opfer sind die Menschen in Europa, Russland, China usw.

Und was macht das offiziell neutrale Österreich?

Bundeskanzler Stocker macht beim Staatsbesuch in Deutschland den Schulterchluss mit „Drecksarbeit“-Sager Friedrich Merz. Bei „illegaler Migration, Sicherheit und geopolitischer Lage versprühten Stocker und Merz vertraute Einigkeit“, berichtete die Krone am 28.6.2025. Aha. Österreich hat 1978 per NEIN-Volksentscheid die Atomnutzung abgelehnt, 1999 per BV-Gesetz „für ein atomfreies Österreich“ die Teilnahme an der zivilen wie militärischen Atomnutzung verboten und sich schon 1955 per Verfassungsgesetz zur immerwährenden Neutralität, somit zur Nichtteilnahme an Militärblöcken und Kriegen, also zum Frieden, verpflichtet. Trotzdem findet die Regierung kein Wort der Verurteilung des Bombenkriegs Israels und der USA auf Atomanlagen und ist sich Österreichs Kanzler Stocker mit Kriegstreiber-Kanzler Merz einig!

Der Direktor der Diplomatischen Akademie, Emil Brix, ist sogar froh, dass die USA (wieder) die Rolle des Welt-polizisten wahrnehmen, sieht Österreich gerne in der NATO und hält von der Neutralität nichts (ORF Ö1 Mittagsjournal, 28.6.2025). Das ist ungeheuerlich für einen hochrangigen, auf die immerwährend neutrale Republik Österreich vereidigten Diplomaten. Es ist entlarvend wie Österreichs Herrschende für die Profitinteressen von Industrie und Konzernen ticken und handeln – diametral entgegengesetzt zur Interessenslage und dem Wollen der österreichischen Bevölkerung.

VIDEO von der Podiumsdiskussion am 15. Mai 2025

Weltweites Wettrüsten und Kriege - Österreich schutzlos ausgeliefert?

Alle Einleitungsreferate sind in vollem Umfang auf dem **VIDEO** zur Veranstaltung abrufbar, siehe: www.atomgegner.at beziehungsweise auch auf www.unsere-neutralitaet.at oder direkt über Youtube:

JETZT ANSEHEN:

<https://www.youtube.com/watch?v=j6KnNI3sAC8>

Vielen Dank an General i.R. Günther Greindl, Politikwissenschaftler Josef Mühlbauer und Botschafterin a.D. Gabriele Matzner für ihre Stellungnahmen, Analysen und Vorschläge. Wir danken allen Besucher:innen für das Interesse und die rege Teilnahme an der Diskussion.

Podiumsteilnehmer:innen: **Günther Greindl**, General i.R., ehem. Leiter von UN-Missionen; **Wilfried Leisch**, Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie und Krieg & Plattform pro Sozialstaat / proSV; **Gabriele Matzner**, Botschafterin a.D.; **Josef Mühlbauer**, Friedensforscher.



Foto: © www.atomgegner.at

Das war unser 1. Mai 2025 am Wiener Ring



Foto: © www.atomgegner.at

Stand, Transparente, Verteilaktion 9.00 – 14.00 Uhr

- * Gegen Teuerung und Krisenabwälzung auf dem Rücken der Bevölkerung!
- * Gegen die Kriegstreiber in Ost und West, gegen die Kriegstreiber in der EU und in Österreich!
- * Ob Gaza, Ukraine, Sudan usw.: Waffenstillstand und Frieden jetzt!
- * Für Ausbau des Sozialstaates statt Aufrüstung und Krieg!
- * JA zur immerwährenden Neutralität Österreichs!

1. Mai 2025 am Rathausplatz Wien

Den SPÖ-Spitzen in Partei, AK, ÖGB, und Regierung von der Basis der Sozialistischen Jugend (SJ) ins Stammbuch geschrieben – auch an die Adresse der jungen aus der SJ kommenden Abgeordnete im Parlament:



Transparent:

„Mit Sparpolitik und Aufrüstung verhindert ihr den Rechtsruck nicht!“

Altbundespräsident Heinz Fischer:

Verzicht auf Neutralität wäre „riesiger Fehler“

<https://www.gmx.at/magazine/politik/inland/fischer-verzicht-neutralitaet-riesiger-fehler-40965604>

*

Holocaust „rechtfertigt nicht, dass man jetzt so mit Menschen umgeht“

Altbundespräsident Heinz Fischer hat die Bundesregierung aufgefordert, Stellung gegen Israels Vorgehen im Gazastreifen zu beziehen.

<https://www.gmx.at/magazine/politik/nahostkonflikt/fischer-holocaust-rechtfertigt-menschen-umgeht-40951436>

Israels Völkermord an den Palästinensern

Führende israelische Politiker verlangen schon die Annexion des Westjordanlands und die Aussiedelung (= Vertreibung) der dort lebenden drei Millionen Palästinenser!

Drittens attackiert Israel erstmals in seiner Geschichte fünf Staaten in der Region bzw. führt Krieg gegen sie. Es führt **Krieg gegen den Libanon und gegen den Iran, es greift in Syrien an. Es bombardiert Jemen und den Irak.** Es muss klar gesagt werden, dass sich Israel das alles nur erlauben kann, weil es dafür die uneingeschränkte Billigung und Unterstützung der USA seit Jahren hat. Ohne diese Unterstützung könnte Israel seine Kriegspolitik keinen Tag fortsetzen. Schon Kreisky soll gesagt haben, dass Israel der landgebundene Flugzeugträger der USA in der Region ist. Finanziell und militärisch unterstützen die USA Israel seit den 1960iger Jahren offiziell mit fünf Milliarden Dollar pro Jahr und plus noch viel umfangreicherer militärischer Unterstützung. Allein anlässlich des Gaza-Kriegs haben die USA Israel 2024 weitere 40 Milliarden Dollar zugesagt. Israel wird seit langem als der Kettenhund der USA in der Region bezeichnet.

Für die Außenpolitik der USA ist ihre Herrschaft über den Nahen Osten einer ihrer wichtigsten Fixpunkte seit bald 60 Jahren. In der Region, wo sich Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate und der Iran befinden, gibt es riesige Erdöl- und Erdgasvorräte – und die „Straße von Hormus“. Diese Meereseenge ist der einzige und wichtigste Seeweg zum persischen Golf, durch den fast 30% des gesamten Erdöls, Benzin und Flüssiggas der Welt nach Europa bzw. nach Asien, d.h. auch nach China befördert werden. In dieser Region ist der Kettenhund Israel, nur mit Billigung der USA, wieder von seiner Kette losgelassen.

Israel attackiert im Auftrag der USA den Iran

Der Iran, Staat mit 90 Millionen Einwohnern, liegt u.a. direkt an der Straße von Hormus. Iran ist der einzige Staat in der Region, der nicht unter dem Einfluss der USA steht. Der Iran hat auch mit China schon umfangreiche Wirtschaftsbeziehungen, 24% seiner Importe bezieht der Iran aus China. China ist gleichzeitig schon der größte Abnehmer des iranischen Erdöls. Das Ziel der USA ist letztlich, die iranische Regierung zu stürzen und eine der USA genehme Regierung zu installieren. Die USA bzw. ihre Erdöl- und Erdgaskonzerne sollen an der Ausplünderung der Bodenschätze des Landes beteiligt werden und das US-Militär hätte die Kontrolle über die Region, besonders auch über die Straße von Hormus. Der Kettenhund Israel macht die Schmutzarbeit für die USA. Und zuletzt hat nun die USA selbst den Iran bombardiert. Durch die Schwächung des Irans schwächen die USA letztlich auch den Einfluss Chinas in der Region. Die USA planen ja u.a. schon längst Krieg gegen China.

Israel verfolgt gleichzeitig seit langem seine Siedlungsziele, es betreibt im **Westjordanland** nun noch stärker seine faschistisch rechts-religiöse Siedlerpolitik. Das heißt u.a. Israel betreibt die gezielte Vertreibung der

Palästinenser, die dort auf ihrem Land seit Generationen leben. Weiters wurden im Westjordanland allein im Januar und Februar 2025 durch Angriffe der Israelis auf Flüchtlingslager rund 40.000 Menschen vertrieben. Vor kurzem wurden 22 neue israelische Siedlungen genehmigt. Laut Internationalem Strafgerichtshof ist die seit 1967 erfolgte Besetzung des palästinensischen Gebietes durch Israel rechtswidrig, ebenso ist die Ansiedlung von mittlerweile 700.000 israelischen Staatsbürgern – meist Siedlern im Westjordanland – illegal.



Israel will die Palästinenser aus **Gaza** vertreiben. Ein Grund mögen materielle Interessen sein: Was den Gaza-Streifen betrifft, er ist nur 40 km lang und zwischen 6 km und 12 km breit, gibt es triftige Gründe anzunehmen, dass es der israelischen Regierung aber auch den USA dort u.a. um Erdgas- und Erdölvorräte im Meer vor der Küste von Gaza geht. Diese Vorräte, die 1999 gefunden wurden, werden jetzt offiziell auf derzeit über 600 Milliarden Dollar geschätzt. Sie stehen nach dem Vertrag von Oslo 1995 den Palästinensern zu. Im Krieg 2008 hat Israel einen

großen Teil des Gaza-Streifens zerstört und das an den Gaza-Streifen angrenzende Seegebiet zu seinem Eigentum erklärt. Am 18. Juni 2023 erklärte Netanjahu, dass das Ölfeld im Meer vor Gaza nun erschlossen wird. Am 7. Oktober 2023 begann der Gaza-Krieg. Nach Beginn des Krieges, nachdem es militärisch die Oberhand hatte, erteilte Israel am 30. Oktober 2023 sechs Konzernen Lizenzen für die Gasförderung im Meer, genau in dem Gebiet, das zu Palästina gehört! Unter anderen sind das BP, ENI, SOCAR. BP hat übrigens eine große Anzahl von US-Aktionären (z.B. Vanguard, BlackRock, JP Morgan). Es geht wohl auch um billiges Erdgas, um mit Russlands Erdgaslieferungen konkurrieren zu können.

Weiters wollen die Netanyahu-Regierung und das Kapital die Palästinenser überhaupt loswerden, weil sie schlecht für Investitionen, schlecht fürs Geschäft Israels sind.

Israels Herrschende benutzen bei ihren Kriegen seit langem das **Täter-Opfer-Umkehr**-Schema, verbunden mit der sog. Antisemitismus-Keule. Israel betreibt in Gaza Völkermord und bombardiert fünf Staaten. Israel behauptet aber, die Hamas bzw. diese Staaten seien die Täter. Israel präsentiert sich selbst als deren Opfer, und jeder der seine Politik kritisiert, sei Antisemit! Dieser Vorwurf des Antisemitismus ist ein Missbrauch des Todes von sechs Millionen Juden, die von den Nazis ermordet wurden!

Israel/Katar – Hamas Sponsoren

Israel hat gemeinsam mit Katar seit den 1990er Jahren die Hamas in Gaza finanziert und mit Sachleistungen

unterstützt. Netanjahu, der auch schon 1996-1999 regierte, sagte 2019 offen, dass er die Hamas unterstütze, denn als islamische Gruppe stand sie im Gegensatz zur PLO von Abbas im Westjordanland. Somit war ein Bündnis zwischen den beiden viel unwahrscheinlicher als mit einer nicht religiösen Palästinenser-Organisation in Gaza. Yitzhak Segev, ehemaliger israelischer Kommandant und Brigadegeneral in Gaza: „Die Regierung gab mir Geld für die Unterstützung der Islamisten in Gaza, um den wachsenden Einfluss der Fatah und der Kommunisten zu verhindern.“ (NYT-Interview) Die Hamas wurde so als Gegenspieler der PLO und der Kommunisten aufgebaut. Netanjahu gab 2019 zu: „Jeder, der die Gründung eines palästinensischen Staates vereiteln will, muss Geld nach Gaza schicken. Das ist Teil unserer Strategie – die Palästinenser in Gaza von Judäa und Samaria zu trennen.“ (Gaza, Oktober 2023: Von Terroristen und Geistern, die man rief. <https://www.nachdenkseiten.de/?p=105683>). Mit Judäa und Samaria ist das Westjordanland gemeint, in dem die PLO regiert.) Ebenso erklärte der rechte Generalmajor (a.D.) Gershon Hacohen, dass Netanjahu, um die Zweistaatenlösung zu verhindern, die Hamas zu seinem engsten Partner gemacht hat.

Gaza-Krieg

Im Gaza-Krieg diente der Überfall der Hamas auf einen Kibbuz als Begründung für Israels Feldzug. Doch Netanjahu wurde schon 1 Jahr vor dem Überfall der Hamas davon informiert. (NYT) So erklärte vor kurzem auch der Chef des israelischen Inlandsgeheimdienstes Ronen Bar, dass er Netanjahu vor dem Hamas-Angriff rechtzeitig gewarnt habe. Der Geheimdienst hatte zuvor Israels Beziehung zu Katar zu untersuchen begonnen. In Folge dessen zwang ihn Netanjahu nun im Juni seinen Rücktritt zu erklären. Auch der ägyptische Präsident Sisi

hatte Netanjahu vom Datum des geplanten Hamas Überfalls informiert. Doch Israels Regierung brauchte den Überfall als Motiv für ihren Krieg. Nicht zufällig wurde die Militäreinheit, die den Kibbuz in Gaza normal schützt, vor dem Krieg abgezogen und ins Westjordanland verlegt, um, wie es hieß, dort ein Siedlerfest zu bewachen.

<https://overton-magazin.de/top-story/moshe-zuckermann-dass-viele-zivilisten-im-gazastreifen-umkommen-hat-israel-nie-bekuemmert/> 11.10.2023) Der israelische öffentlich-rechtliche Rundfunksender KAN berichtete am 11. Juni 2024, dass der israelische Inlands-Geheimdienst „3 Wochen vor dem Hamas Anschlag „mit hoher Genauigkeit“ über die Pläne der Hamas informiert war. Der Rundfunk weiter: „Der Angriff wäre also problemlos zu verhindern gewesen.“ Die New York Times berichtete schon am 1. Dezember 2023: „Israel wusste schon vor mehr als einem Jahr von den Plänen der Hamas...“ (<https://www.baskultur.info/politik/international/1193-amas-bekannt>).

Auch die jahrelange Aufrüstung der Hamas war der Führung Israels bekannt! Ja noch mehr: Gaza und Westbank mit ihren Aufständen gegen die Besatzer dienen Israel seit Jahrzehnten als weltweit führendes Lebelabor für die Entwicklung von Überwachungstechnologien des Israelischen Militärs in Kooperation mit der Privatwirtschaft, u.a. mit riesigen in Israel angesiedelten US-Techkonzernen. Israel ist führend in diesem Bereich und exportiert dieses Know-How auch z.B. in die USA!

Die israelische Regierung hat bereits vor dem 7. Oktober 2023 eine Weltkarte der Region in der UNO gezeigt, auf der es kein Palästina mehr gab. Ihr Ziel ist klar und wurde auch immer wieder genau so formuliert. Die Palästinenser sollen als Gesamtheit vernichtet bzw. vertrieben werden (Junge Welt, 31.Mai/1. Juni 2025, Nr.124).

Hiroshima & Nagasaki

Anfang August jähren sich zum 80. Mal die schrecklichen Atombombenabwürfe der USA auf Japan.

Die Atombombenexplosionen töteten insgesamt 100.000 Menschen sofort, an Folgeschäden starben bis heute weiter mehr als 130.000 Menschen. Die Atommächte rüsten in den letzten Jahren wieder ihre Atomwaffenarsenale auf.

Aus der militärischen Atomnutzung (Atombomben) ging die hoch subventionierte Atomnutzung für Strom (AKW) hervor. Durch AKWs kann spaltbares Material für Atombomben hergestellt werden. Ein tödlicher Profit-Kreislauf. Atombomben und Atomkraftwerke sind siamesische Zwillinge.

Dass an AKWs bis heute trotz katastrophaler Unfälle (siehe Tschernobyl oder Fukushima) festgehalten wird, hat nur damit zu tun, dass die Atom-Rüstungs-Konzerne AKWs für die Atomwaffenproduktion brauchen. Und Atomanlagen sind zusätzlich in Kriegen „strahlende“ militärische Ziele, wie gerade im Iran.

Bereits vor 47 Jahren hat Österreichs Bevölkerung per Volksentscheid NEIN zur Atomenergie gesagt. Trotzdem zahlt Österreich für die Atomlobby EURATOM und IAEA jährlich Millionen Euro auf Kosten von Gesundheit und Frieden. Das widerspricht dem Willen der Bevölkerung bei der Volksabstimmung. Schluss damit – Österreich raus aus EURATOM und IAEA! Sofort!

Raus aus EURATOM & IAEA



Jetzt !

Ukraine-Krieg

Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine genauso wie wir die völkerrechtswidrigen Kriege der USA z.B. gegen Jugoslawien (unter Mithilfe Deutschlands), oder der USA gegen Vietnam, Afghanistan, Irak, Syrien usw. verurteilen.

Der Ukraine-Krieg hat nicht erst im Februar 2022 begonnen! Er begann schon viel, viel früher!

Detaillierte US-Pläne zur militärischen und wirtschaftlichen Schwächung Russlands inklusive der massiven Aufrüstung der ukrainischen Streitkräfte gab es z.B. schon **2019**, siehe Studie der RAND-Corporation auf Seite 9).

Doch schon in den **1990er Jahren** gab es Kriegspläne der USA gegen Russland von der Ukraine aus. Die US-Regierungen folgen seit langem der Doktrin des US-Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski, der schon 1994 und 2006 schrieb, dass nur wer Eurasien – mit 75% der Weltbevölkerung und $\frac{3}{4}$ der bekannten Energievorkommen – beherrscht, die Weltherrschaft erringen kann. Russland, auf Grund seiner Größe, geographischen Lage, seiner riesigen Boden-, Süßwasser-, Erdöl – und Erdgasschätzen, ist der entscheidende Staat und die lukrativste Beute für das westliche Kapital in Eurasien, muss geschwächt bzw. langfristig besiegt werden. Über die Ukraine schrieb Z. Brzezinski schon 1994: „Russland ohne die Ukraine ist kein Imperium mehr“...“Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr.“ Deswegen ist die USA seit den 1990er Jahren u. a. damit befasst, ihr genehme Regierungen in der Ukraine zu installieren.

Der Ukraine-Krieg begann schon 2014 - laut Jens Stoltenberg, NATO-Generalsekretär 2014 bis 2024.

2014 kam es zu dem von den USA inszenierten Putsch in der Ukraine gegen den demokratisch gewählten ukrainischen Präsidenten Janukowitsch! Nach eigenen Angaben hat die USA den Maidan Putsch 2014 mit 5 Milliarden Dollar finanziert.(1). Durch die von der Timoschenko-Partei und Faschisten organisierten und bewaffneten Proteste wurde Janukowitsch weggepuscht.

Laut ORF waren rechtsextreme Kräfte maßgeblich für die blutige Eskalation in Kiew verantwortlich, die auch Scharfschützen auf die Straßen von Kiew geschickt haben. (ORF 20.2. 2014) Dazu sagte auch der estnische Außenminister in einem Telefonat mit Cathrin Ashton, dass nach seinen Informationen die Scharfschützen, die in Kiew auf Demonstranten und Polizisten geschossen haben, von den Führern der Maidan-Bewegung angeheuert wurden! (The Guardian, 5.3. 201094)

In einem Interview am 13. Februar 2023 sagte J. Stoltenberg auf die Frage eines AP-Reporters, inwieweit der Krieg in der Ukraine das westliche Militärbündnis verändert habe: „Es hat die NATO nicht verändert. Es hat nur die Bedeutung der NATO aufgezeigt. Wie wichtig es war, dass die NATO seit 2014 die größte Verstärkung ihrer kollektiven Verteidigung seit einer Generation durchgeführt hat. **Weil der Krieg nicht letztes Jahr im Februar begann, er begann 2014.**“ (fett von der Red.) Stoltenberg weiter: „Wir haben die Kampfgruppen im Jahr 2016 festgelegt. Und wir haben auch unsere Präsenz in den Monaten vor der Invasion verstärkt, denn die Invasion war keine Überraschung. Es war eine Invasion, von der wir

wussten, dass sie kommen würde, und deshalb waren wir vorbereitet, als sie stattfand“.(2)

Putin reagierte auf den Putsch, indem er die Krim, nach deren Sezession und einer Volksabstimmung (93% pro Stimmen) in Russland aufnahm. Selbst US-Präsident Obama bestätigte in einem Interview, dass „Putin seine Entscheidungen bezüglich der Krim und der Ukraine“ getroffen hat, „nachdem wir einen Deal zur Machtübergabe (in der Ukraine) ausgehandelt haben“. (3) Das heißt im Klartext, selbst Obama gibt zu, dass Putin bezüglich der Krim erst reagiert hat, nachdem die USA den Rechtsputsch in der Ukraine bewerkstelligten. Und George Friedman, Gründer und Chef des US-Informationsdienstes Stratfor, der die US-Regierung und große Firmen seit Jahrzehnten beraten hat, hat in Bezug auf die Ukraine von einem von der USA dort geführten Putsch als den „unverhülltesten Staatsstreich in der Geschichte“ gesprochen.(3) Nach dem Putsch hat das ukrainische Militär bzw. dabei vorwiegend rechtsextreme bzw. Neo-Nazi Truppen in den Provinzen Donezk und Lugansk von 2014 bis Februar 2022, dem Beginn des russischen Krieges, laut OECD ca. 14.000 Menschen getötet. Es gab 2 Millionen Vertriebene im eigenen Land.

Brzezinskis Doktrin folgend haben die USA die ukrainische Armee massiv aufgestockt und aufgerüstet. Waren es 2013 noch 130.000, 2014 230.000, 2015 250.000 aktive Soldaten, so sind es 2025 ca. 900.000 aktive Soldaten. Militärausgaben zuletzt 65 Milliarden Dollar.

Die US-Kriegsvorbereitungen für den Krieg in der Ukraine begannen lange vor 2014, sie begannen schon zwei Jahrzehnte davor!

2008 haben die USA die Aufnahme Georgiens und der Ukraine in die NATO betrieben. Da Deutschland und Frankreich dies wegen Russland nicht wollten, wurde zwar keine formelle Aufnahme beschlossen, aber erklärt, die beiden Länder werden der NATO beitreten.

In den 1990iger Jahren begannen die Vorbereitungen der USA auf diesen Krieg. Seit damals trainiert das US-Militär Teile der ukrainischen Streitkräfte. Pläne für den Krieg gibt es schon mindestens seit der Gründung der Ukraine 1991.

Die USA haben lange darauf hingearbeitet, dass Russland 2022 seinen völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine begann. Seit dem Kriegsbeginn sind geschätzt 100.000 ukrainische Soldaten gefallen. Sie sterben für die Profiteure der USA und auch der ukrainischen Oligarchen.

Und die Bevölkerung, die Menschen in Europa?

Ein unverdächtigter Zeitzeuge, der frühere stv. Finanzminister der USA, Paul Craig Roberts, schrieb dazu schon im August 2014: „*Eines Tages werden die Europäer aufwachen. Dann wird ihnen bewusst werden, dass Washington für sie nichts tut, außer sie vor einer nicht existierenden, russischen Gefahr zu schützen, während es den Menschen in Europa riesige Kosten aufbürdet, indem es die Europäer als Truppenaufgebot (Kanonenfutter) im Krieg der USA um die Weltherrschaft verwendet. Früher oder später müssen die Europäer realisieren, dass die ihnen von den USA zugeteilte Rolle nicht in ihrem Interesse ist und sie direkt in den Dritten Weltkrieg führt, in dem die Europäer die ersten Opfer sein*

werden.“ (Quelle: Washington Chokes Truth With Lies.
www.paulcraigroberts.org, August 13, 2014)

- 1) Victoria Nuland. Abteilungsleiterin im US-Außenministerium f. Europafragen. Focus 6.2. 2014
- 2) <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/702289/nato-chef-stoltenberg-ukraine-krieg-begann-bereits-2014>
- 3) Obama 01.02. 2015, CNN Fareed Zakaria zitiert bei „der Freitag“: H. Springstein 2.2. 15, <https://www.freitag.de>, zitiert aus: Kriegstreiber am Werk, 2015, Seite 28 + 36, http://atomgegner.at/wp-content/uploads/2020/11/Kriegstreiber_Broschuere_Kern.pdf
- 4) Georg Friedmann/Stratfor, zitiert von R. Parry in: consortiumnews.com 06.02. 2015



Von langer Hand geplant

Die US-Pläne, die Ukraine als Aufmarschgebiet der USA gegen Russland zu verwenden, gibt es schon seit über 30 Jahren. Seit der Gründung der Ukraine 1991 finanziert und trainiert die USA das ukrainische Militär. Die ukrainische Armee wurde von 2005 bis 2021 von 200.000 auf 500.000 Mann aufgestockt. Und die USA hat auch nach eigenen Angaben den Maidan-Putsch 2014 zum Sturz des gewählten Präsidenten mit 5 Milliarden Dollar finanziert.

Schon im April 2019 hat das US-Verteidigungsministerium bei der **RAND-Corporation**, einem US-Think-Tank, einen **Strategieplan** (= Studie) in Auftrag gegeben, zu untersuchen, wie Russland in Europa am wirksamsten geschwächt werden könnte. Ergebnis des Strategieplans waren u.a.: Wirtschaftssanktionen, weitere Stationierung von atombestückten Raketen bzw. Bombern der USA in Europa und Waffenlieferungen an die Ukraine.

Die wichtigsten bzw. wirksamsten Maßnahmen gegen Russland sind laut dieser Studie:

Erstens: *Russland muss auf seiner verwundbarsten Seite angegriffen werden, nämlich auf der Seite seiner stark vom Gas- und Ölexport abhängigen Wirtschaft. Es müssen deswegen Handels- und Finanzsanktionen eingesetzt werden und gleichzeitig muss dafür gesorgt werden, dass Europa die russischen Erdgasimporte verringert, indem es sie durch amerikanisches Flüssigerdgas ersetzt.*

Genau diese Maßnahmen sind von den USA schon von langer Hand eingeleitet und seit Russlands Krieg umgesetzt worden! Die Sprengung der russischen Erdgasleitung North-Stream 2 und die Stilllegung von North-Stream 1 waren ebenfalls ein sehr erwünschtes Resultat. Und Europa, vor allem auch Deutschland, muss nun zum Teil das teure US-Flüssigerdgas importieren.

Zweitens: *Militärisch bietet den USA das Aufstellen von mehr strategischen Bombern und neuer nuklearer Langstreckenraketen gegen Russland nahe dessen Grenzen die hohe Wahrscheinlichkeit für Erfolg bzw. einem hohen Nutzen, die Kosten und das Risiko sind niedrig.*

Genau das ist in den letzten Jahren passiert, in Rumänien und Polen wurden schon Raketensysteme installiert. Weiters kreuzen vier US-Kriegsschiffe im Mittelmeer, die mit dem Aegis-System ausgestattet sind, das nicht nur Raketenabwehrraketen, sondern auch nuklear bestückte Marschflugkörper abfeuern kann.

Drittens: *Waffenlieferungen an die Ukraine!*

„Die Bereitstellung tödlicher Hilfe für die Ukraine würde die größte externe Verwundbarkeit bedeuten, die in angepasster Weise ausgenutzt werden kann, um die Kosten für Russland zu erhöhen – ohne einen viel größeren Konflikt zu provozieren aber „jede Zunahme von Waffen und militärischer Beratung durch die USA für die Ukraine sollte sorgfältig kalkuliert werden, um die Kosten für Russland zu erhöhen, ohne einen viel größeren Konflikt zu provozieren, in dem Russland auf Grund seiner Nähe erhebliche Vorteile hätte“. Laut der Rand-Corporation Studie ist also „die Aufrüstung der Ukraine Russlands größte externe Schwachstelle“.

Die Waffenlieferungen der USA für die Ukraine beliefen sich z.B. im Zeitraum vom 24.1.2022 bis 28.2.2025 auf rund 65 Milliarden Euro, die finanzielle Unterstützung machte ca. 50 Milliarden Euro aus.

Alles zitiert aus: Rand-Corporation „Overextending and Unbalancing Russia“ (den Gegner zu übermäßiger Expansion zu zwingen und ihn zu destabilisieren). https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html

P.S: Im ersten Punkt der Studie wird ja auch erwähnt, dass Europa russisches Erdgas durch US-Flüssigerdgas ersetzen soll, hier sollen die Wirtschaftssanktionen bezüglich Erdöl- und Erdgasimporten aus Russland vor allem auch Deutschland treffen. Es ist eine US-Strategie seit den 1950er Jahren, seit der Gründung der NATO, den wirtschaftlichen Handel zwischen Russland und Deutschland zu stören bzw. behindern, denn nach Einschätzung der US-Regierungen wäre nur eine wirtschaftliche enge Kooperation zwischen Russland mit seinen ungeheuren Bodenschätzen, Energiereserven und Deutschland, der stärksten Wirtschaftsmacht Europas in der Lage, der US-Vorherrschaft im Streben nach der Weltmacht wirksam Konkurrenz zu bieten!

**vom durst:
ich habe durst
großen durst
durst nach klarem
reinem wasser
durst nach
freiheit nach
geborgenheit
nach hilfe nach
frieden für alle
nach wohlwollen
nach zuneigung
nach gerechtigkeit
ich habe durst
ich lehne den durst
nach geld und macht
nach tod und
vernichtung
nach krieg und
gewalt nach
unterdrückung
nach zerstörung
der welt nach
vernichtung des
lebens nach jeder
form von
unfreiheit ab
ich habe durst
großen durst
durst nach klarem
reinem wasser
durst nach
solidarität
nach gegenseitiger
achtung nach dem
weg in eine klare
freie zukunft
ich habe durst**

Karim El-Gawhary – Arabesken:

<https://www.facebook.com/Karims.Arabesken>

Das ist wieder ein Post des jungen Arztes Ezzedin Shahab aus Gaza:

“Es ist wieder Nacht. Das bedeutet, die Drohnen sind zurück. Der Klang ist kein Klang mehr. Es ist eine Präsenz, wie Wahnsinn, der über deinem Kopf summt.

Ich schreibe im Schein meines Handys. Meine Hände stinken nach Antiseptikum, Salz und etwas, das ich nicht benenne.

Im Norden gibt es keine Krankenhäuser mehr. Keine Stationen. Keine Betten. Nicht einmal Wände. Nur diesen Ort, den wir Klinik nennen: ein halber Körper, ein halber Geist der Medizin, der sich ans Leben klammert wie die, die ihn betreten.

Und sie kommen. Sie laufen, manche mehr als dreißig Minuten durch Trümmer, Stille und Rauch, nur für einen Streifen Mull, ein Wort, eine Chance.

Sie kommen nicht, um geheilt zu werden. Sie kommen, weil es keinen anderen Ort mehr gibt, an dem sie bluten können.

Heute kam eine Frau. Siebenunddreißig Jahre alt, doch sie bewegte sich, als wäre sie schon zweimal gestorben.

Ihre Hände, Gott verzeih mir, sahen aus, als wären sie durch einen Schmelzofen gegangen. Rissig. Blutend.

Ekzem? Ja, ein Ekzem, sagte ich wie ein Narr.

Aber was ist ein Ekzem, wenn das Meer deine Küchenspüle geworden ist?

Sie erzählte mir, dass sie ihre Kleidung und ihr Geschirr mit Meerwasser wäscht. Und Zahnpasta.

Nein, keine Metapher. Keine Poesie. Zahnpasta. Weil Seife hier mehr kostet als das Leben.

Weil sie in einem Zelt lebt, das zwischen Tod und der nächsten Rakete steht.

Ich sagte ihr, ich würde ihr Creme geben. Ich sagte es leise, wie eine Lüge, die man einem Kind zuflüstert.

Ich wollte schreien. Ich wollte ihre Schultern packen und rufen:

„Du verdienst ein Zuhause. Du verdienst eine Spüle. Du verdienst saubere Hände.“

Aber meine eigenen Hände sind nicht sauber.

Ich schrie nicht.

Ich reichte ihr die Creme und sah weg.

Ich bin kein Arzt mehr. Ich bin ein Zeuge.

Des langsamen Mordes an der Würde.

Eines Landes, in dem Medizin ein grausamer Witz ist und Überleben eine Sünde.

Wie behandelt man einen Körper, wenn die Seele blutet?

Das Meer sollte reinigen. Aber hier, da zersetzt es.

Sogar das Meer ist müde von Barmherzigkeit.

Und Gott?

Er muss weinen, wie wir alle.

Heute Nacht werde ich liegen und mir eine Welt vorstellen, in der ich mich nicht bei jedem Patienten dafür entschuldigen muss, dass ich ein Mensch bin.

Ich werde mir eine Welt vorstellen, in der es keine Demütigung ist, jemandem Creme zu geben.

Aber ich werde nicht schlafen.

Niemand hier schläft wirklich.

Wir schließen nur die Augen und warten auf den nächsten Schrei”.

Sparen im Gesundheitsbereich: Hilft nicht den Patient:innen, sondern den Profitinteressen der Privatisierer des Gesundheitssystems

Die ÖGK befürchtete zu Jahresanfang ein Kassen-Defizit von 900 Mio. Euro. Sparmaßnahmen wurden angekündigt. Wodurch ist das das Defizit verursacht? Wen treffen die Maßnahmen? Wer profitiert davon?

Die ÖGK-Einsparungen auf Kosten der Versicherten im Detail:

<https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.904977&portal=oegkportal>

ÖGK-Defizit: Kein Ausgaben-, sondern ein Einnahmenproblem

Der Grund ist, dass die Wirtschaft in der Krise ist und die Arbeitslosigkeit steigt, es somit an Beitragseinnahmen fehlt. Gleichzeitig steigen die Gesundheitsausgaben durch eine alternde Bevölkerung. Dazu kommen die EU-Vorgaben, im Gesundheitssystem zu „sparen“, die schwarzen (2000 – 2006) sowie die türkis-blauen „Kassenreformen“ (2018). Statt der „Patientenmilliarde“ verursachte allein die letzte „Reform“ 200 bis 300 Mio. Euro an Mehrkosten, die jetzt im Gesundheitssystem fehlen.

Durch diese jahrelange und fortgesetzte Unterfinanzierung der ÖGK wird absichtlich ein Defizit „provoziert“. Zuerst durch Mittelentzug und Nichtfinanzierung die Krankenkassen (ÖGK) aushungern, dann die so unverschuldet zu Schulden gekommenen Kassen als schlecht wirtschaftende Institutionen hinstellen, wie das gerade jetzt (wieder einmal) die Ärztekammer macht.

Dieses „Defizit“ wird jetzt zum Vorwand genommen, um zuerst Patientenleistungen zu kürzen, Selbstbehalte zu erhöhen sowie medial nach Privatisierung der „maroden“ Sozialversicherung zu rufen und die Versichertengelder der Arbeiter und Angestellten so gänzlich in die Hände der privaten Gesundheits-konzerne überzuführen.

Ärztekammer nutzt ÖGK-Probleme für weitere Schwächung der öffentlichen Gesundheitsversorgung (ÖGK)

Statt selbst einen Konsolidierungsbeitrag zu leisten – wie zuerst vom ÖGK-Verwaltungsratsvorsitzenden Peter McDonald verlangt, aber nun nicht mehr gefordert – nutzt die Ärztekammer die nicht von der ÖGK verschuldeten Probleme dazu, weiter die ÖGK zu schwächen. So verlangt die Ärztekammer was sie schon seit Jahrzehnten will: die Abschaffung der ÖGK-Ambulatorien (Kronen-Zeitung, 20.5.2025). Da schon jetzt zu wenige Ärzte oder nur „Wahl“-Privatärzte zur

Verfügung stehen, würde das noch mehr Wartezeiten und Kosten für die Versicherten bedeuten.

Die Kürzungen statt die Erhöhung des Gesundheitsbudgets im erforderlichen Ausmaß, die Streichung von Leistungen für die Bereitstellung von Gesundheitshilfe für alle im öffentlichen Gesundheitssystem, arbeitet der Ärztekammer, den privaten Gesundheitsanbietern, Privatärzten und privaten Gesundheitskonzernen in die Hände. Diese spielen sich als „Retter“ der „maroden Krankenkassen“ auf, kassieren aber dann privat bei den Patient:innen ab.

Die Ärztekammer und der aus der „Wirtschaft“ kommende ÖGK-Obmann Peter Mc Donald (ÖVP, Wirtschaftsbund-Generalsekretär-Stv.) arbeiten als Speerspitze der Privatisierer des Gesundheitssystems gegen die ÖGK, mitten in der und aus der von den Arbeitern und Angestellten aus ihren Versicherungsgeldern finanzierten Gesundheitskasse ÖGK heraus.

Wo Selbständige am meisten verdienen

– Nettojahreseinkünfte 2021, in Euro

Arzt- und Zahnarztpraxen	88.063
Rechtsberatung	54.411
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	34.662
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	33.171
Campingplätze	32.216
Abwasserentsorgung	31.748
Veterinärwesen	29.833
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	29.743
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	29.593
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	27.755

Quelle: Agenda Austria, Statistik Austria.

Anmerkung: Zur Auswertung wurden ausschließlich die NACE-Dreisteller berücksichtigt. Median der Nettojahreseinkünfte für ausschließlich selbständige Frauen und Männer.



Unternehmen und Reiche profitieren auf Kosten der Versicherten!

- **Wussten Sie**, dass die **Beitragsrückstände der Unternehmen** (Dienstgeber) bei der ÖGK im Jahr 2024 sich auf **908 Millionen Euro** summierten? Das ist mehr als das ÖGK-Defizit von fast 900 Millionen Euro, das für 2025 erwartet wird.

Dabei ist das Nicht-Abführen von Beiträgen des Dienstnehmers laut §153c Strafgesetzbuch ein Strafdelikt, das mit bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe oder einer entsprechenden Geldstrafe belegt ist. Die Höhe dieser Außenstände, die das ÖGK-Defizit ausmachen, wird aber kaum oder gar nicht exekutiert. Dafür aber wird bei den ÖGK-Versicherten „gespart“, d.h. Leistungen gekürzt.

- Wussten Sie, dass laut ASVG die Beiträge zur Krankenversicherung mit dzt. 6.450 Euro brutto/Monat gedeckelt sind. Das nennt sich „Höchstbemessungsgrundlage“. Davon profitieren laut Statistik Austria im Jahr rund 400.000 Besser- und Bestverdiener:innen.

Eine **Aufhebung der Höchstbemessungsgrundlage** bei den bestverdienenden Angestellten (umfasst ca. 5% der Arbeiter- und Angestellten) **würde der ÖGK jährlich rund 1.300 Millionen Euro** (1,3 Mrd.) an Beitragsgelder einbringen.

Es gäbe kein ÖGK-Defizit, würde man bei Ärzten, den Profiten der Unternehmen und privaten Gesundheitskonzerne und bei Besserverdienern hingreifen.

Doch das plant weder die Regierung noch hat das die „Opposition“ von FPÖ oder Grünen verlangt. Bei der Profitsicherung für die 1% der Konzerne und Reichen sind sich die Politiker aller Parteien, egal ob in der Regierung oder in der Opposition einig – gegen die Bevölkerung und trotz aller Wahlversprechen.

NEIN zur ÖGK in Unternehmerhand!

JA zu einer öffentlichen und selbstverwalteten solidarischen Kranken- und Sozialversicherung in den Händen der Arbeiter und Angestellten und mit entsprechender finanzieller Ausstattung.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir danken für die Zusendungen und Spenden, die wir im Sinne unserer gemeinsamen Sache auch weiterhin benötigen! Auftreten gegen: Wirtschaftskrise, Ausbeutung, Unterdrückung, Militarisierung, Atomrüstung, AKWs, Krieg, Umwelt- und Klimazerstörung usw. Eintreten für Sozialstaat, Demokratie, Frieden, Neutralität, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz.

Nur gemeinsam können wir eine bessere Zukunft erreichen.

Von keiner Firma, Partei oder Gewerkschaftsfraktion abhängig, ist unser Auftreten nur durch ehrenamtlichen Einsatz und durch Spenden unserer LeserInnen und Aktivistinnen und Aktivisten möglich! Alle, die unsere Auffassungen teilen, laden wir herzlichst zur aktiven Mitarbeit ein.

Mit kollegialen Grüßen – Redaktionsteam

Spendenkonto bei der BAWAG P.S.K.

IBAN: AT19 6000 0101 1022 7650

BIC: BAWAATWW; Empfänger*in: GGAE OESK, Verwendungszweck: Spende

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Druck und Redaktion: Gewerkschafter gegen Atomenergie, Stiftgasse 8, 1070 Wien. ZVR 100322133

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger) der periodischen Druckschrift "Gewerkschafter gegen Atomenergie" ist zu 100% der gleichnamige Verein, Stiftgasse 8, 1070 Wien. Vorstand: W. Leisch, H. Schriffl, P. Düringer.

Österreichische Post AG

SM 20Z042140 S

**Gewerkschafter gegen Atomenergie
Stiftgasse 8, 1070 Wien**

Datenschutzerklärung siehe:

www.atomgegner.at/datenschutzerklaerung-impresum

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer!



Zeitung nach dem Lesen an Interessierte weitergeben und/oder weitere Exemplare anfordern: solidaritaet@gmx.at